

Entdecken Sie Issa : Eine literarische Reise zu starken Frauen!

Buchvorstellung des Romans Issa von Mirrianne Mahn
am 11. Juni 2025 in der Bibliothek Pablo Neruda, Berlin.
Eintritt frei!



Frankfurter Allee 14a, 10247 Berlin, Deutschland - Am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, wird in Berlin der Debütroman Issa von Mirrianne Mahn vorgestellt. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Garten hinter der Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda, Frankfurter Allee 14a, 10247 Berlin, statt. Bei Regen wird die Buchvorstellung in der Bibliothek abgehalten. Die Moderation übernimmt Mirjam Nuenning. Der Eintritt ist frei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. (<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1565777.php>)

Mirrianne Mahn, die nicht nur als Autorin, sondern auch als

Aktivistin und Theatermacherin arbeitet, wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe She*Talks präsentiert. Diese Reihe ist eine Kooperation zwischen der Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda und dem Gleichstellungsbeauftragten. Bei der Veranstaltung wird ein Zitat von Audre Lorde, „Your Silence Will Not Protect You“, zitiert, was die thematischen Schwerpunkte der Auseinandersetzung mit Stimmen von FLINTA* Autor*innen unterstreicht und betont, dass vielfältige Perspektiven gefragt sind.

Inhalt des Buches

Der Roman *Issa* entfaltet das Porträt einer Familie, die von starken Frauen geprägt ist. Im Mittelpunkt steht die Protagonistin Issa, die schwanger ist und nach Douala, Kamerun, fliegt. Ihre Reise wird von der Sorge ihrer Mutter um Issas Leben während der Geburt motiviert. (<https://www.rowohlt.de/verlag/rights/book/mirriannemahn-issa-9783498003906>) Dort soll Issa den Heilungsweg von Ritualen unter der Aufsicht ihrer Großmütter folgen. Zentrale Themen sind die Erbschaft von Traumata, das Streben nach Selbstbestimmung sowie der unerschütterliche Wille zu lieben und zu leben.

Der Roman beleuchtet stark das Gefühl der Zugehörigkeit und Entfremdung, da Issa sich zwischen den Kulturen hin- und hergerissen fühlt: Sie fühlt sich zu schwarz in Frankfurt und zu deutsch in Buea. Die Geschichten von fünf Frauen, die über mehr als ein Jahrhundert miteinander verbunden sind, thematisieren zudem koloniale Ausbeutung und den Kampf um Identität und Selbstbestimmung.

Relevanz der Veranstaltung

Die Buchvorstellung ist Teil eines größeren Diskurses über kulturelle Identität und die Rolle von Gender in der Literatur. In der heutigen Zeit, in der Diversität und Inklusion zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist die Förderung von FLINTA* Autor*innen

von essenzieller Wichtigkeit. Das Interesse an der Veranstaltung und am Werk von Mirriane Mahn zeigt, wie wichtig es ist, diverse Stimmen im literarischen Raum zu fördern und sichtbar zu machen.

Für weitere Informationen zur Buchvorstellung oder zur Anmeldung steht der Medienkontakt zur Verfügung: E-Mail: presse@ba-fk.berlin.de, Telefon: (030) 90298-2843. (<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1565777.php>)

Zusätzlich wird auf die Wichtigkeit des Datenschutzes und der Einhaltung entsprechender Bestimmungen hingewiesen, wie sie auf Plattformen wie FLINTA* Literatur zu finden sind. Der verantwortliche Anbieter informiert über die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Rechte, die Nutzer in Bezug auf ihre Daten haben. Detaillierte Informationen hierzu sind auf flintaliteratur.de abrufbar. (<https://flintaliteratur.de/>)

Details	
Ort	Frankfurter Allee 14a, 10247 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.rowohlt.de • flintaliteratur.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net